

Das Reich und die Deutschen

Heinz Schilling
Aufbruch und Krise
Deutschland
1517–1648

im
Siedler Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Deutschland auf dem Weg in die Neuzeit	13
1. Politik, Kultur und Religion. Tradition und Erneuerung	18
<i>Die Verfassungsfrage</i>	18
<i>Das Reich und die europäische Staatesgesellschaft</i>	22
<i>Religion, Kunst und Wissenschaft</i>	29
2. Der Frühkapitalismus und die Hochblüte der oberdeutschen Handelshäuser	36
3. Das »lange 16. Jahrhundert«	54
<i>Bevölkerungswachstum</i>	54
<i>Die Landwirtschaft – der Versuch einer Anpassung</i>	57
<i>Preise, Löhne und Sorge um das tägliche Brot</i>	63
<i>Üppigkeit und Luxus</i>	67
<i>Die kommerzielle Revolution und eine früh- moderne Weltwirtschaft am Saum des Atlantik</i>	72
<i>Eine mobile Gesellschaft</i>	81
II. Die Reformation als Aufbruch in die Neuzeit	85
1. Luthers Weg in die Reformation	86
2. Luthers »falsche Brüder« und der Antipode in Zürich	106
III. Reformation und politisch- gesellschaftlicher Umbruch. Um die Freiheit des Christen- menschen in Stadt und Land	117
1. Reformation und Öffentlichkeit. Wege und Medien der Kommunikation	121
2. Christenfreiheit als Freiheiten und Privilegien der Ritterschaft	131

3. »Der Bauer stund auf im Lande«.
Um Christenfreiheit und Recht
in den Dörfern 140
4. Reformation und Stadtrepublikanismus.
Um die christliche Freiheit des Bürgertums 162
5. Fürsten und Beamte.
Die Sorge um das Heil der Seele und
die Macht des Staates 184

IV. Das Ringen um die religiöse und politische Ordnung der Christenheit in Deutschland und Europa 193

1. Die Wahl Karls V. und die Festigung von
Protestantismus und Fürstenmacht 194
2. Universelles Kaisertum und der Kampf
um die Vormacht in Europa 215
3. Sieg oder Niederlage.
Deutschland zwischen kaiserlichem
Absolutismus und Fürstenmacht 227
4. Augsburg und Brüssel.
Die Wahrung der deutschen Einheit unter
dem Dach eines modernen Reiches und
das Scheitern der *Monarchia universalis* 240

V. Einheit in der Teilung. Deutschland zwischen Koexistenz und Konfrontation 255

1. Ein System partikularer Mächte in Europa
und ein funktionierender Religionsfrieden
im Reich 256
2. Die Konfessionalisierung Deutschlands 267
Trient, Genf und Kloster Bergen 267
Die konfessionelle und politische Teilung
Deutschlands 274
3. Eine gespaltene Kultur 293

VI. Politischer und gesellschaftlicher Wandel. Das späte 16. Jahrhundert als Vorsattelzeit der Moderne	313
1. Der frühmoderne Fürstenstaat	317
<i>Die frühmoderne Bürokratie</i>	317
<i>Ausweitung der Staatsaktivitäten: Frieden und Recht, gute Polizei und Sozialfürsorge, Schule und Universität</i>	326
<i>Der Finanzstaat und seine Steuer- und Wirtschaftspolitik</i>	335
<i>Landeshoheit, Fürstensouveränität und die Realität des Ständestaates</i>	341
2. Die alteuropäische Gesellschaft. Fremde Lebenswelten und der Einbruch sozialer Modernisierung	350
VII. Krise und Krieg	371
1. Die Krise des 17. Jahrhunderts	372
<i>Angst und Endzeiterwartung</i>	372
<i>»Kleine Eiszeit«, Überbevölkerung und Anpassungsprobleme in der Wirtschaft</i>	373
<i>Eine Anhäufung politischer und gesellschaftlicher Konflikte</i>	379
<i>Eine Welle des Antisemitismus</i>	382
<i>Hexenjagd</i>	385
<i>Wissenschaftlicher Rationalismus und religiöse Innerlichkeit.</i>	
<i>Die Kräfte zur Überwindung der Krise</i>	392
2. Die Krise des Staatensystems und der Aufakt zum Krieg	397
3. Ein kaiserlicher Reichsstaat auf der Spitze des Schwertes?	420
4. Krieg und sozialer Wandel	435
5. Die Endphase des Mächteringens und die Friedensschlüsse	445
Anmerkungen	465
Abkürzungsverzeichnis	479
Bibliographie	480
Personenregister	497
Abbildungsnachweis	506